

# LÜBECK



**Naturschauspiel**  
Ungewöhnlich beeindruckend war der Gewitterhimmel am Dienstagabend. **Seite 12**

**ECHT WAHR**



Von Hanno Kabel

## Das gewisse Nichts: Ein Ratespiel

**A**ufmerksamkeit ist ein knappes, umkämpftes Gut. Wie bekommt man Aufmerksamkeit für etwas Alltägliches, Unspektakuläres? Man schickt eine Pressemitteilung in die Welt. Und wenn es gerade nichts Neues gibt? Schickt man trotzdem eine Pressemitteilung in die Welt. Hier einige Beispiele. (Hinweis: Sie sind alle erfunden – bis auf eines. Erraten Sie, welches!)

Pressemitteilung der Wasser-Marketing GmbH: „Wasser, der Alleskönner im Haushalt“, dazu ein kleiner Leitfaden zum Thema „Wasser kochen leicht gemacht“. („Achten Sie auf kontinuierliche Wärmezufuhr.“)

Pressemitteilung der Werbegemeinschaft der Fußbekleidungs-Industrie: „Schuhe: Kleidungsstück für jede Gelegenheit“, Leitfaden: „Kniffs und Tricks beim Schuhezubinden“. („Echte Schuh-Profis schwören auf die klassische Schleife.“)

Pressemitteilung der Kartoffel-Marketing GmbH: „Günstig kochen mit Kartoffeln“, dazu ein Rezept für Bratkartoffeln. („Mit festkochenden Kartoffeln gelingen knusprige Bratkartoffeln besonders gut.“)

Pressemitteilung des Marketingkomitees der Finanzwirtschaft: „Besser zahlen mit Geld“, Broschüre: „Der große Zahlungsmittel-Vergleichs-Check: Kaurischnecke, Zigarette, Geld“. („Fazit: Geld stinkt nicht.“)

Pressemitteilung der Weihnachtsmarkt Lübeck GmbH: „Geschenke zu Weihnachten – Trend und Tradition“, Broschüre: „Kaufen, Essen, Trinken: So wird der Weihnachtsmarkt-Besuch zum Erfolg“. („Probieren Sie doch mal einen Glühwein!“)

*Echt ist nur die Pressemitteilung der Kartoffel-Marketing GmbH.*

**HEUTE BEI UNS**

### Mit dem Verkehrsverein in Gänge und Höfe

**Innenstadt.** Der Lübecker Verkehrsverein lädt heute Abend zu einer Führung durch die Gänge in der Altstadt ein. Start ist um 18 Uhr bei der Tourist Information am Holstentor. Die dicht bebauten Gassen entstanden, als erfolgreicher Handel die „Königin der Hanse“ rasch wachsen ließ – doch der Altstadt Hügel wuchs nicht mit, schnell wurde es innerhalb der Mauern zu eng. Als Notlösung brach man Gänge in die Vorderhäuser und bebaute die Hinterhöfe mit den sogenannten Buden. Die Führung endet beim Lübecker Weinkontor. Die Themenführung dauert etwa zwei Stunden und kostet zwölf Euro pro Person. Anmeldung: Telefon 04 51/764 60.

**DEMNÄCHST BEI UNS**

### Bibliothek zeigt Musikalien von Johann Sebastian Bach

**Innenstadt.** Die Lübecker Stadtbibliothek verfügt über einen großen Bestand an Erst- und Frühdrucken von Kompositionen Johann Sebastian Bachs aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Darunter sind berühmte Werke wie die „Air“, die Matthäuspassion, die „Goldbergvariationen“ oder die beiden Bände des „Wohltemperierten Klaviers“. Anlässlich des Komponistenschwerpunktes des Schleswig-Holstein Musik Festivals werden diese und weitere Musikalien in einer Ausstellung ebenso präsentiert, wie Erstdrucke der ersten bedeutenden Biografien. Diesen und weiteren Exponaten können Besucher bei der kostenlosen Führung am Donnerstag, 8. August, um 16 Uhr in der Stadtbibliothek, Hundestraße 5-17, näher kommen. Die Führung dauert etwa 45 Minuten.

**WETTER**

**HÖCHSTTEMPERATUR: 24°**  
**TIEFSTTEMPERATUR: 16°**  
**WIND: Stärke 3 aus West.**

Wolken verdecken heute die Sonne, es wird recht warm, kann aber auch regnen und gewitern. Morgen setzt sich die Sonne wieder durch.



Spektakulärer Auftakt: Adèle Fame zeigt zu Beginn der Roncalli-Premiere Akrobatik in luftiger Höhe.

FOTO: 54°/CHRISTIAN SCHAFFRATH

# Roncalli-Premiere: Spot an, die Show beginnt

Popcorn, Zuckerwatte und Clownsasen: Lübeck ist im Zirkus-Fieber“

Von Hannes Lintschnig

**Lübeck.** Das Zirkuszelt ist lückerlos gefüllt. In der ersten Reihe sitzen die Promis: Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer, Bürgermeister Jan Lindenau, der ehemalige Talkmaster Hans Meiser ist auch da. Dann betritt Roncalli-Gründer Bernhard Paul die Manege und stellt das Programm „Storyteller: Gestern – Heute – Morgen“ vor. „Zum ersten Mal sind wir als tierfreier Zirkus hier in Lübeck“, sagt er. Die Zuschauer applaudieren frenetisch.

Bernhard Paul verlässt die Manege. Eine Gaze wird rund um die Manege hochgezogen. „Am Anfang stand das Pferd“, sagt eine Stimme. Auf den dünn gewebten Stoff werden Pferde projiziert, die im Kreis laufen, danach Goldfische und Elefanten. Die Geschichte beginnt. „Manege frei“, ruft eine Stimme. Mit Dudelsack und Glockenspiel eröffnen zwei Clowns die Show – das Publikum ist begeistert.

Zwei Stunden vorher ist das große Zirkuszelt mit dem himmelblauen Dach noch leer. Beatboxer Robert Wicke steht mitten in der Manege und testet ein paar Beats beim Soundcheck. Die Cedeño Brothers machen sich für ihre akrobatischen Einlagen warm. Ringmeister Jemile Martinez, der die Einsätze während der Live-Show gibt, kalibriert die Projektoren. „Hoffentlich klappt alles“, sagt er. „Jede Premiere ist besonders. Erst nach

den Standing Ovations bin ich zufrieden.“

In den vielen mit Blattgold bestückten Zirkuswagen hinter dem Zelt bereiten sich die Künstler und Artisten auf ihren Auftritt vor. Weißclown Gensi schminkt sich in seinem kleinen Wagen. Es ist seine 15. Saison bei Roncalli – ein echtes Urgestein, aber: „Jedes Publikum ist anders. Keine Ahnung, wie die Lübecker heute reagieren“, sagt er und pinselt sich weiße Farbe ins Gesicht. „Ich bin vor jeder Premiere aufgeregt. Adrenalin ist immer da,

das ist auch gut so.“ Einen Zirkuswagen weiter macht sich „Chistirrin“ bereit, der Star des Abends. Seine Nase ist schon rot, noch ein bisschen Nachschminken, umziehen, dann kann es losgehen. Er setzt sich vor den Wagen und entspannt ein bisschen zu mexikanischer Musik. Ein Mann will sich an ihm vorbeidrängeln, er gibt ihm unauffällig einen Schubser. Als der Mann sich umdreht, schaut er weg, als sei er es nicht gewesen – ein Spaßvogel, in und außerhalb der Manege.

Vor dem Zelt am Eingang ist die Schlange schon ziemlich lang. Alle wollen zur Premiere. Die Roncalli-Band spielt, Artisten stehen im Vorzelt und bewirten die Gäste mit Konfetti, verschenken Bonbons und jonglieren. Es riecht nach Zuckerwatte, Popcorn und Bratwürsten. Als alle Zuschauer im Zelt sind, betritt Bernhard Paul die Manege – Spot an, die Show beginnt.

**Video-Eindrücke** von der Premiere sehen Sie im Livestream auf [www.facebook.com/LNOnline](http://www.facebook.com/LNOnline)



„Chistirrin“, der Star des Abends, macht sich für die Premiere bereit: Seine Nase ist schon rot, noch ein bisschen Nachschminken, umziehen, dann kann es losgehen. FOTO: LUTZ ROESSLER

### Vorstellungen und Tickets

**Vorstellungen** sind Mittwoch bis Freitag 15.30 Uhr und 20 Uhr, Sonnabend 15 und 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen um 14 Uhr und 18 Uhr. Montag und Dienstag ist spielfrei. Die letzte Vorstellung in Lübeck findet am Sonntag, 25 August um 18 Uhr statt. **Tickets** gibt es unter der Hotline 0451/88 07 99 00 oder 0221/96 49 42 60, im Internet unter [www.roncalli.de](http://www.roncalli.de), an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder täglich an der Zirkuskasse am Holstentor von 10 bis 20 Uhr.



Ich finde es toll, dass keine Tiere mehr dabei sind und bin super gespannt auf die Hologramme.

**Kirsten Rehberg (54)**  
Besucherin aus Lübeck



Roncalli ist das Geld wert. Aber ich finde es schade, dass keine Tiere mehr dabei sind.

**Eike Buchholz (80)**  
Besucher aus Lübeck



Ich komme immer zu Roncalli, die Show nimmt mich immer so mit. Ich liebe es hier.

**Marianne Schirr (63)**  
Besucherin aus Groß Grönau

Anzeige

**Der LN-Livestream wurde gesponsert durch:**

Hanse-Residenz

BURGER KING

Junge Die Bäckerei.

21613601\_011019

## Greenpeace geht in die Trave

Die Lübecker Gruppe plant für kommenden Sonntag eine besondere Aktion zur Klima-Krise an und in der Obertrave

**Innenstadt.** Im September 2018 machte die Umweltschutzorganisation Greenpeace mit der „Beluga II“ im Lübecker Museumshafen Station, um auf die Überdüngung der Ostsee aufmerksam zu machen. Für kommenden Sonntag, 4. August, plant die Lübecker Gruppe eine Aktion an und in der Obertrave. Von 12.30 bis 16 Uhr wollen rund zehn Akteure auf die Klima-Krise aufmerksam machen. Die Veranstaltung ist bei der Stadt und bei der Wasserschutzpolizei angemeldet und genehmigt.

Die Akteure wollen, so Ingrid Boitin von Greenpeace Lübeck, ein 2,50 mal fünf Meter großes Schwimmkissen mit dem Banner „Die Klimakrise steht uns bis zum

Hals“ auf Höhe der Musikhochschule in der Trave zu Wasser lassen. Damit es nicht fortweht, gehen vier Akteure und Akteurinnen mit ins Wasser. Vielleicht, überlegt Boitin, lasse man das Schwimmbanner später auch im Bereich der Untertrave zu Wasser.

An der Obertrave mit den vielen dort angesiedelten Cafés und Restaurants ist den Greenpeace-Leuten viel Publikum gewiss – zumindest bei schönem Wetter. Dass hier auch Freizeitschiffe und die Barkassen der Reederei Stühff sowie die von jedermann mietbaren Elektroboote vorbei fahren, bereitet Gabriele Stühff schon gewisse Sorgen: „Dieser Bereich ist ein absoluter Engpass,

das ist sehr sensibel. Dabei gehe es ihr vorrangig um die Gefährdung der Menschen im Wasser.

Doch die Greenpeace-Aktion ist sowohl von der Stadt als auch von der Wasserschutzpolizei genehmigt worden. Karl Heinz Zelck, Leiter der Wasserschutzpolizei, sieht keine Gefahr für Menschen oder Beeinträchtigung der Ausflugsschiffahrt. „Wir sind mit einem Boot vor Ort und sorgen dafür, dass alle langsam an der Aktionsfläche vorbeifahren können.“ Nicht nur im Wasser, sondern auch an Land, sind die örtlichen Greenpeace-Akteure vertreten. Sie informieren über die Klimakrise, beantworten Fragen und laden zu einem kleinen Quiz ein. **sr**



Bei der letzten Greenpeace-Aktion machte die „Beluga II“ im Museumshafen auf das Problem der Überdüngung aufmerksam. FOTO: KRÖGER